

Krankenhaus-Förderverein in Hardheim: Weitere 10 000 Euro übergeben / Nachhaltige Leistungen zum Wohle der Patienten und des Pflegepersonals

# Spendensumme erhöht sich kontinuierlich

Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass – immer wenn ein großer Markt in Hardheim ansteht – der Krankenhaus-Förderverein im Vorfeld eine größere Spende an das Krankenhaus überreicht.

Von unserem Redaktionsmitglied Ingrid Eirich-Schaab

**HARDHEIM.** „Was der Freundes- und Förderkreis 'Unser Krankenhaus' macht, ist aller Ehren wert und nachhaltig. Seine Aktivitäten sind beispielhaft.“, freute sich Verwaltungsleiter Ludwig Schön, als sich am Mittwoch die Spendensumme um weitere 10 000 Euro erhöhte.

Die symbolische Übergabe fand im Refektorium des Krankenhauses im Beisein von Bürgermeister Rohm als Vorsitzendem des Krankenhausverbandes Hardheim-Walldürn, Schön, Pflegedienstleiterin Karina Paul und mehreren Vorstandsmitgliedern des Fördervereins statt.

### Alleinstellungsmerkmal

„Dieser ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Krankenhauses“, freute sich der Rathausschef. „Der Förderverein unterstützt damit die Gemeinde ganz enorm; schließlich ist das Krankenhaus eine kommunale Einrichtung.“

„Lange Jahre wurden die Spendensummen direkt für die Steigerung des Patientenwohls verwendet“, machte Fritz-Peter Schwarz als Vorsitzender des Fördervereins deutlich. Nachdem der Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad des Krankenhauses ständig zunehmen, erklärte der Verein sich bereit, zunächst 80 000 Euro (sind bereits abbezahlt) und danach weitere 200 000 Euro, von denen bereits 50 000 Euro abbezahlt sind, für Um- und Ausbaumaßnahmen bereitzustellen. „Indirekt kommt das Geld somit auch den Patienten zugute“, so Schwarz.



Eine weitere Spende in Höhe von 10 000 Euro übergab der Förderverein an das Krankenhaus Hardheim. Das Bild zeigt (von links): Brigitte Scheuermann und Fritz-Peter Schwarz vom Förderverein, Bürgermeister Volker Rohm, Krankenhausverwalter Ludwig Schön, Josef Ruppert (Förderverein) und Pflegedienstleiterin Karina Paul. BILD: INGRID EIRICH-SCHAAB

Der Vorsitzende kam darauf zu sprechen, dass das Hardheimer Krankenhaus inzwischen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist und in Hersbruck (Nürnberg Land) sogar als Vorbild für das dortige kleine Krankenhaus vorgeführt wird. Als besondere Pfeiler des Erfolgs werden „Wirtschaftlichkeit, Fachkompetenz und Menschlichkeit“ sowie die Unterstützung durch den Freundes- und Förderkreis angesehen. „Unser Plus ist es, dass wir auf die Patienten persönlich zugehen und diese bei uns keine Nummer sind“, ergänzte Schwarz. Bürgermeister Rohm freute sich, dass der Förderverein trotz des

hochgesteckten Zieles, das er sich auferlegt habe – in diesem Jahr sollen weitere 30 000 der zugesagten Gesamtsumme von 200 000 Euro finanziert werden – trotzdem noch ein offenes Ohr für die sonstigen Wünsche von Pflegedienstleitung und Verwaltung habe.

### Deutlich mehr Operationen

Inzwischen sei die Zahl der ambulanten Operationen stark angestiegen. Auch diese Kurzzeitpatienten sollen sich in hochwertigen Betten erholen können. „Solche Anschaffungen werden ungeachtet unserer Bautätigkeit auch in Zukunft gebraucht“, betonte Rohm. Der Bür-

germeister sprach von steigenden Patientenzahlen insgesamt, vor allem aus dem bayerischen Raum, hin. Da die Gemeinde die Anschaffung weiterer moderner Betten nicht bewerkstelligen könne, dankte er namens der Kommune, der Patienten und des Krankenhaus-Ausschusses für die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein. „Durch das gute Zusammenwirken aller erfüllen wir unsere Aufgabe mit Bravour.“ Was die Erweiterungsbauten anbelangt, erklärten Rohm und Verwaltungsleiter Schön: „Wir wären schon gerne weiter.“ Die Vorarbeiten seien gemacht, die Zuschüsse bewilligt. Aber es komme leider zu

unverschuldeten Verzögerungen. „Wir hoffen aber, dass wir im Frühjahr vorankommen.“

Pflegedienstleiterin Karina Paul freute sich als Sprecherin der Schwestern und Pfleger ebenfalls über die neuerliche Spende an das Krankenhaus: Die Investitionen des Fördervereins ermöglichen wesentliche Erleichterungen und Entlastungen bei der Pflege und brächten Verbesserungen bei der Ausstattung der Zimmer.

Besondere Dankesworte richtete Karina Paul an die Pflegekräfte, die 365 Tage im Jahr an 24 Stunden pro Tag im Dienst an den Patienten im Einsatz seien.

### Projekt läuft

## „Stifte machen Mädchen stark“

**HARDHEIM.** Für das am Weltgebetstag der Frauen begonnene Projekt „Stifte machen Mädchen stark“ wurden in den Hardheimer Kirchen, dem Pfarrheim, den Hardheimer Banken, der Postagentur („Papyrus“) und der Firma Maring sowie im Fotostudio/Schreibwarengeschäft Xana (vormals Schubotz) dieser Tage Boxen aufgestellt, in die Kugelschreiber, Gelroller, Textmarker, Filzstifte, Druckbleistifte, Füller nebst Patronen und Korrekturmittel („Tintenkiller“) gegeben werden können. Nicht zugelassen sind Klebstifte, Radiergummis, Lineale, Scheren und herkömmliche Bleistifte. Die Gaben werden umweltgerecht recycelt. Pro Stift wird ein Cent gutgeschrieben. Mit 450 Stiften etwa kann ein Kind mit Schulmaterial ausgestattet werden: Die Schreibgeräte kommen syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp in Libanon zugute, um ihnen Bildung als Einstieg in ein besseres Leben zu ermöglichen. „Die selbst gebastelten Kästen werden probeweise drei Monate lang platziert, damit wir sehen, wie es ankommt“, erklärt Irmela Günther vom ökumenischen Weltgebetstags-Team. *ad*

### HARDHEIM

#### Verkaufsbörse für Zierfische

**HARDHEIM.** Eine Verkaufsbörse für Zierfische, Aquarienfischen und Zubehör veranstalten die „Aquarenfreunde“ am morgigen Sonntag ab 11.30 Uhr im Kleintierzuchvereinshaus an der Querspange.

#### Schauspielgruppe trifft sich

**HARDHEIM.** Die Schauspielgruppe für das Josefmarkt-Spektakulum der Kolpingsfamilie trifft sich morgen um 15 Uhr im Pfarrheim zur Generalprobe (Aufführung 16 Uhr).

#### Gräber werden abgeräumt

**HARDHEIM.** Die Abräumung der vom Ablauf betroffenen Gräber in den Friedhöfen in Hardheim und den Ortsteilen werden vom Bauhof der Gemeinde vom Montag, 19., bis Freitag, 23. März, vorgenommen. Blumenschmuck und Bäumchen sowie Grablaternen sollen bis dahin abgeräumt werden.

#### DRK zieht Bilanz

**HARDHEIM.** Der DRK-Ortsverband hält seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. März, um 19.30 Uhr im DRK-Vereinshaus ab mit Neuwahlen und Ehrungen.

#### DRK-Senioren gymnaстик

**HARDHEIM.** Die DRK-Gymnastikstunde der Senioren findet in der kommenden Woche ausnahmsweise am Donnerstag, 22. März, statt. Gruppe I trifft sich wie immer um 14 Uhr, Gruppe II bereits um 15 Uhr.

### HARDHEIMER GEMEINDENOTIZEN

#### Vortrag über Ernährung

**HARDHEIM.** Ein kostenloser Vortrag über Nahrungsmittelunverträglichkeiten (die heimlichen Krank- und Dickmacher) findet am Montag, 19. März, um 18.30 Uhr in der Naturheilpraxis Elfriede Brand, Baulandweg 5, statt. Anmeldung unter Telefon 06283/226074 oder per E-Mail: naturheilpraxis-elfriedebrand.de

#### Wanderung des OWK

**HARDHEIM.** Eine gemeinsame Vier-schutzhüttenwanderung des Odenwaldklubs Hardheim und Dieburg

findet am Sonntag, 25. März, in Dieburg statt. Die zirka acht oder zwölf Kilometer lange Wanderung ist für Familien und andere Wanderer vorbereitet. Um 9.30 Uhr ist mit dem Bus Abfahrt an der Post, Hardheim. Anmeldung wegen Bus und Rast bis Mittwoch, 21. März, bei Telefon 06283/1216. Wandergäste sind willkommen.

#### Verstärkung gesucht

**HARDHEIM.** Die Freizeitvolleyballer aus Hardheim suchen Verstärkung des Teams, bestehend aus Frauen und Männern. Das Training findet

einmal wöchentlich mittwochs um 19 Uhr in der Walter Hohmann Sporthalle statt. Weitere Informationen gibt es bei Melanie Knüttel, DRK-Gemeinderat-Henn-Straße 13 in Hardheim., E-Mail: melanie.knue-tel@gmail.com.

#### Erste-Hilfe-Kurs

**HARDHEIM.** Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Montag, 14. Mai, im DRK-Heim in Hardheim. Beginn 8 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Im Kurs werden Kenntnisse über Lebensrettende Maßnahmen bei Notfällen wie Herzinfarkt, Verletzungen, Vergiftungen

und vieles mehr vermittelt. Der Lehrgang ist für alle Führerscheinbewerber und die Übungsleiterausbildung bei Sportvereinen geeignet. Auch Betriebsangehörige, die einen EHK-Kurs für die Berufsgenossenschaft vorweisen müssen, können teilnehmen. Anmeldungen nimmt der DRK-Kreisverband Buchen, Telefon 06281/52220 entgegen.

#### Frühjahr- und Sommer-Basar

**HARDHEIM.** Der Frühjahr- und Sommerbasar der „Kindervilla Kunterbunt“ findet am Samstag, 24. März, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Erfal-

halle statt. Angeboten werden Baby- und Kleinkindausstattung, Umstandsmode, Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Autositze, Fahrradsitze, Fahrzeuge, Kinderwagen, Hochstühle und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Schwangere haben bereits ab 14 Uhr Einlass. Dieses Jahr gibt es auch Kinderschminken. Info und Anmeldung für den Tisch-Verkauf unter Telefon 0 62 83 / 22 64 96 oder 01 71 / 7 85 34 14. Die Tischgebühr und der Erlös aus Kaffee und Kuchen kommen den Kindern der Kindervilla Kunterbunt zugute.

### Leserbrief: Zu „Leben wir in einer verkehrten Welt“ (FN vom 14. März)

## „Die Praxis gab unserem Konzept recht“

Die Menschen im Neckar-Odenwald-Kreis haben unter anderem in einem Klimaschutzkonzept beschlossen, energetisch unabhängiger zu werden, dabei aber ökologisch sanft vorzugehen. Die Zeag, als regionaler Versorger, der mit seinen eigenen Mitarbeitern mit unserer Region verwurzelt ist, hat den Auftrag erhalten, sich in diesem Thema zu engagieren.

Bislang ist Windenergie dafür nicht nur der dafür effizienteste und ausbringungsstärkste Energieträger, sondern hat durch geringen Platzverbrauch der Windräder und deren hohe Recyclingfähigkeit zusätzlich enorme ressourcenschonende Vorteile. Und bietet zudem für die Ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger die Chance, sich direkt an der Wirtschaftlichkeit der Windenergieanlagen in Form einer Bürgerenergiegenossenschaft zu beteiligen. Ohne Investitions- und Betriebs-Risiko, denn das verbleibt bei der Zeag. Dass dies ein langer Weg sein würde, war von Anfang an klar.

Wichtig war dabei übrigens von Beginn an eine enge Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden und die umfassende Einbindung der Bürger. Denn nur wer gut informiert ist, kann gute und auf die Zukunft ausgerichtete Entscheidungen treffen.

Wenn man nun aus der Erfahrung heraus weiß, dass bei dem sonst üblichen Vertragsformat die anschließende Fragerunde häufig keine sachliche Diskussion mehr hervorbringt und vor allem keine breite Abdeckung aller relevanten Themenbereiche ermöglicht, hat man sich in Hardheim zu einem Format entschlossen, das es allen Interessierten ermöglicht, direkt mit insgesamt elf Experten zu sprechen, Informationen und Interessen auszutauschen.

Und die Praxis gab diesem Konzept recht: Es entstanden intensive Dialoge, bei denen es nicht darum ging, Positionen einzunehmen und zu verteidigen, sondern es wurden viele, sachlich begründete Informa-

tionen ausgetauscht und so ein besseres Verstehen und Miteinander unterstützt.

Darüber hinaus stand es jedem Besucher frei, seine Fragen und Anregungen schriftlich zu formulieren und somit sicherzustellen, dass diese offiziell in das Verfahren eingebracht und an die genehmigende Behörde weitergeleitet werden.

Jeder, der diese Chance wahrgenommen hat, erhielt dazu vor Ort auch direkt eine Kopie seines Anliegens ausgehändigt. Das war auch bei der Veranstaltung in Krautheim so.

Und was spricht dagegen, Reaktionen aktiv aufzunehmen und als Anpassung zu einem Anschluss-Termin einzubringen? Hier handelte es sich zudem vielmehr um eine Gesprächsrunde in einem wesentlich kleineren Rahmen, als er in Hardheim möglich gewesen wäre. Als weiteres Thema wird im Leserbrief der Familie Fitz die Höhe der Windräder angesprochen: Als das Projekt startete, wurden bei der Antragsstellung die in Ökologie und

Ökonomie zum damaligen Zeitpunkt besten Möglichkeiten beschrieben. Die technische Entwicklung bei den Windrädern blieb – erfreulicherweise – aber nicht stehen und die Praxis zeigte, dass höhere Windräder in Kombination mit neuen Antriebskonzepten nicht nur leiser sind, sondern auch eine höhere Ausbringung haben, sich also wirtschaftlicher betreiben lassen.

Daher ist es die logische Konsequenz, dass diese neuen Möglichkeiten dem Hardheimer Gemeinderat so rechtzeitig aufgezeigt werden müssen, dass man ohne Mehraufwand dieser Veränderung Rechnung tragen kann.

Familie Fitz führt in ihrem Leserbrief zu Recht unsere Verantwortung gegenüber unseren Kindern und unserer Heimat an. Es wäre wirklich eine verkehrte Welt, wenn wir uns wieder besseren Wissens nicht für die bestmögliche Technik entscheiden.

Anja Leipold, für die ZEAG Energie AG Heilbronn

### OWK-Familienwandertreff

## Unterwegs im Dahner Felsenland

**HARDHEIM.** Das zweite Märzwochenende verbrachte der Familienwandertreff des OWK mit Gästen (insgesamt 29 Teilnehmer) in Dahm. Am Samstag verkürzte das Regenwetter die abwechslungsreiche Wanderung durch die Felsenformationen aus Buntsandstein. Der Aufenthalt in der Jugendherberge war angenehm. Der Besuch des „Bade-paradieses“ wurde gerne angenommen. Während die einen abends erzählen und andere Mitglieder nächste Vorhaben organisierten, gingen die Jugendlichen bowlen.

Für Sonntag war die Gruppe zur Führung in der komplett erhaltenen Burg Berwartstein angemeldet. Diese befindet sich in Privatbesitz. Der junge Führer geleitete humorvoll durch die Räumlichkeiten. Die kühlen Gänge, die Folterkammer, der Keuschheitsgürtel, der in 40 Jahren herausgeklöpft worden und die vielen geschichtlichen Informationen waren für alle sehr interessant. Nach der Heimfahrt war in Buchen gemeinsamer Abschluss. *ak*

### Öffnungszeiten

## Beobachtungen von der Sternwarte aus

**HARDHEIM.** Die Walter-Hohmann-Sternwarte auf dem Scherenberg bei Hardheim ist meist zu besonderen astronomischen Anlässen und nach vorheriger Anmeldung geöffnet.

Öffentliche Führungen finden je zweiten Freitag im Monat ab 20 Uhr beziehungsweise ab Einbruch der Dunkelheit statt.

Weitere Termine: 24. März: ab 20 Uhr: Vds-Astronomietag. – 12. Mai: ab 17 Uhr: Tag der offenen Tür anlässlich unserer 25-Jahr-Feier. – 17. Juni: ab 14 Uhr: Sonntags-Sonnenbeobachtung. – 27. Juli: Sternwarte geöffnet zur totalen Mondfinsternis. – 11./12. August: Perseidennacht. – 30. September: ab 14 Uhr Sonntags-Sonnenbeobachtung.

Alle Veranstaltungen finden nur bei klarem Himmel statt. Der Eintritt ist frei, willkommen.

Terminabsprachen sind möglich mit Christian Greß, Telefon 01 63 / 9 80 00 10, und Hans-Jürgen Wulfrath, Telefon 01 75 / 4 78 58 38.